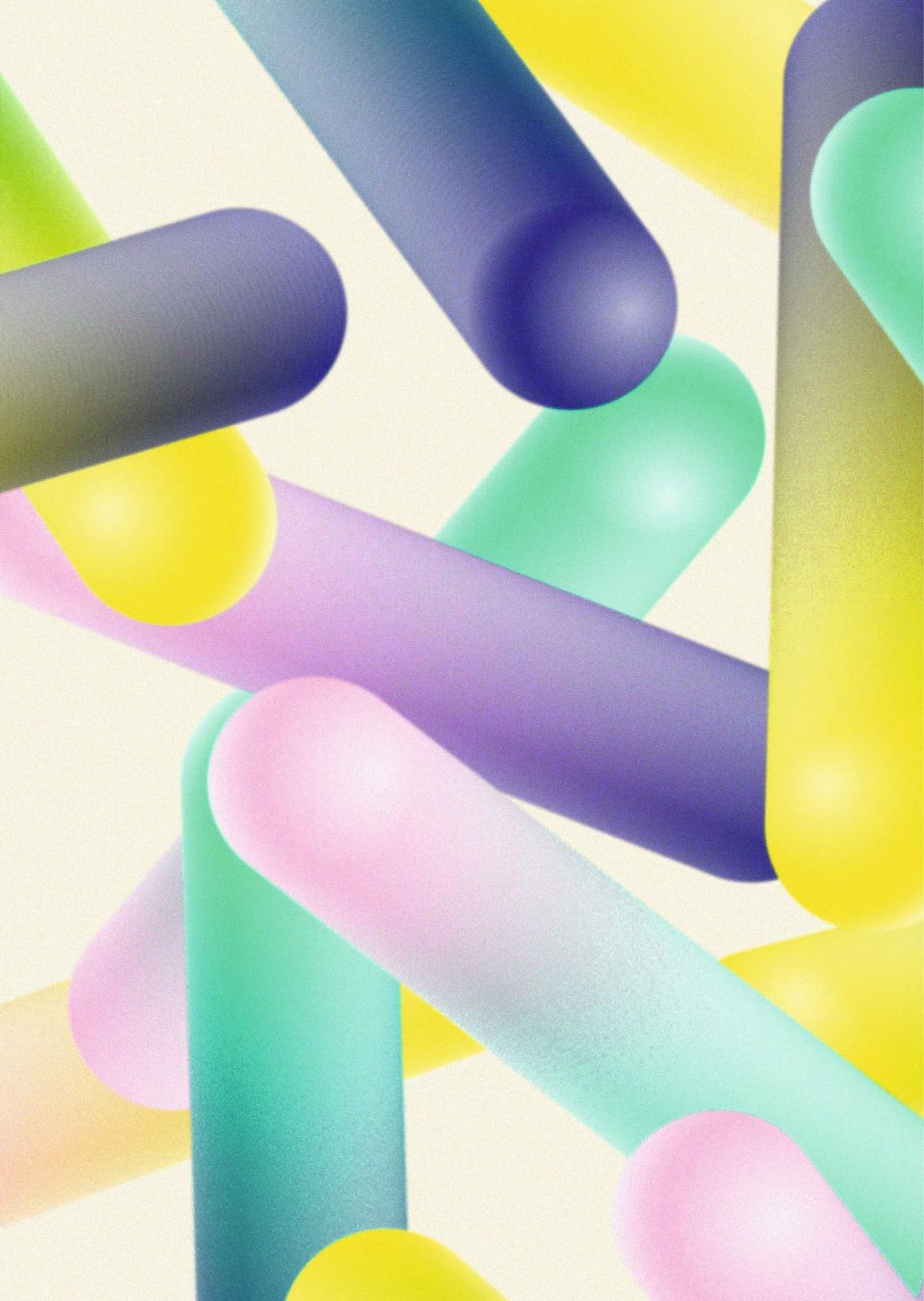


7. Bundesfachkongress

INTER KULTUR

Räume der Teilhabe –
Räume des Handelns

PROGRAMMABLAUF



HERZLICH WILLKOMMEN

Globale Krisen führen zu Ausgrenzung, bedrohen Teilhabe und Zusammenhalt und verschärfen Konflikte. Der Druck zum Handeln wächst. Wie kommen wir ins Handeln? Wie sehen Räume der Teilhabe aus? Das wollen wir in verschiedenen Fachforen erarbeiten: Erinnerungsräume, Aktionsräume, Grenzzräume, Klassenräume, Zukunftsräume, Freiräume. Das Fachforum Freiräume lädt herzlich ein zum Mitmachen.

Der Bundesfachkongress Interkultur will Raum für gleichberechtigte Teilhabe schaffen, aber auch Raum fürs Aushandeln von Konflikten und für eine selbstbewusste und aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Kulturelle Teilhabe im ländlichen Raum und interkulturelle Öffnungsprozesse von Kultureinrichtungen sind Querschnittsthemen des Kongresses.

Wir wünschen Ihnen einen anregenden Austausch und vielfältige Begegnungen auf dem Kongress.

- Bundesweiter Ratschlag für Kulturelle Vielfalt
- Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg

PROGRAMM

MITTWOCH, 13. SEPTEMBER

AM NEUEN PALAIS, HAUS 8, AUDIMAX

13:00 – 14:00 • ANKOMMEN UND KAFFEE

14:00 – 14:30 • BEGRÜSSUNG

- Katja Melzer (Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte), Constanze Eckert, Sandra Junghardt und Karin Kranhold (Leiterinnen der Regionalbüros Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg)
- Mekonnen Mesghena (Mitglied Bundesweiter Ratschlag Kulturelle Vielfalt)
- Prof. Dr. Walid Hafezi (Beigeordneter für Kultur Landeshauptstadt Potsdam)
- Dr. Manja Schüle (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg)

14:30 • ERÖFFNUNGSREDE

- Claudia Roth (Staatsministerin für Kultur und Medien MdB)

14:45 – 15:00 • EINFÜHRUNG

Wo steht der interkulturelle Diskurs? – Sieben Bundesfachkongresse später...

- Rolf Graser (Bundesweiter Ratschlag Kulturelle Vielfalt)

15:00 – 15:30 • VORTRAG

Teilhabe und Ausschluss – Dynamiken der Aushandlung in der postmigrantischen Gesellschaft

- Prof.'in Dr. Naika Foroutan (Leiterin DeZIM-Institut Berlin)

15:30 – 16:00 • VORTRAG

Räume der Migrationsgesellschaft (RäuMig) – Einblicke in das Forschungsprojekt

- Dr. Daniel Kubiak (Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) an der Humboldt-Universität zu Berlin)

16:00 – 16:20 • KAFFEEPAUSE

16:20 – 16:45 • MOVEMENT MIT PUBLIKUM

- Raphael Moussa Hillebrand (Choreograf, Tänzer und Aktivist)

16:45 – 17:15 • LESUNG

Wer ist mein Publikum? Multiperspektivisches Lesen und Erzählen

- Fatma Aydemir (Journalistin und Schriftstellerin)

17:15 – 18:15 • GESPRÄCHSPANEL

Wie schaffen wir gleichberechtigte Teilhabe?

- Mit: Prof.'in Dr. Naika Foroutan, Dr. Daniel Kubiak, Fatma Aydemir, Raphael Moussa Hillebrand
 - **Gesamtmoderation:** Dr. Nkechi Madubuko (Soziologin, Autorin und Diversity-Trainerin)
-

19:00 • ABENDEMPFANG

(GEWÖLBEHALLE AM NEUEN MARKT 9A, 14467 POTSDAM)

- Grußwort der Landeshauptstadt Potsdam

DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER

AM NEUEN PALAIS, HAUS 8, AUDIMAX

09:15 • LESUNG

Ansichten aus einem Wunderland

- Widad Nabi (Lyrikerin und Schriftstellerin)

09:30 • TANZPERFORMANCE

Drei Brüder

- Raphael Moussa Hillebrand (Tänzer, Choreograph und Aktivist)

10:00 – 18:00 • FACHFOREN

(NEUES PALAIS, HAUS 9)

Fachforum 1: Erinnerungsräume – Wem gehört die Erinnerung?

Fachforum 2: Aktionsräume – Räume für Diversitätsentwicklung

Fachforum 3: Grenzzräume – Herausforderung zum Handeln

Fachforum 4: Klassenräume – Eine multiperspektivische Werkstatt

Fachforum 5: Zukunftsräume entwerfen, gestalten und umsetzen.

Utopien für das Zusammenleben unserer Gesellschaft im Jahr 2050

Fachforum 6: Freiräume – Miteinander forschen

**18:15 – 18:30 • GEMEINSAMER ABSCHLUSS
(NEUES PALAIS, HAUS 8)**

- Heimatsounds (interkultureller Chor aus Potsdam)

**20:00 • KONZERT IM WASCHHAUS
(SCHIFFBAUERGASSE 6, 14467 POTSDAM)**

- Konzert mit der Band Abarra

FREITAG, 15. SEPTEMBER

AM NEUEN PALAIS, HAUS 8, AUDIMAX

09:00 – 09:30 • ANKOMMEN

09:30 • MUSIKALISCHE PERFORMANCE UND GESPRÄCH

- Tayo Awosusi-Onutor (Sängerin und Aktivistin) mit Joseph Odugu

**10:00 – 10:30 • FEEDBACK ZU DEN BEIDEN VERGANGENEN
KONGRESSTAGEN**

Kongressbeobachter:innen aus Brandenburg berichten

- Lars Fischer (Büro für Landschaftskommunikation)
- Marianne Ballé Moudoumbou (Panafrikanische Frauenorganisation PAWLO-Masoso e.V.)

10:30 – 11:10

Vorstellung konkreter Handlungsempfehlungen

durch Vertreter:innen der Fachforen vom zweiten Kongresstag

- **Moderation:** Brigitte Faber-Schmidt (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur)

11:10 – 12:30 • GESPRÄCHSRUNDE

**Vom Reden zum Handeln – Wie lassen sich die Handlungsempfehlungen
des Kongresses umsetzen?**

- Anna Zosik (Beraterin und Kuratorin für Partizipation und Diversität im Kulturbereich)

- Abdou-Rahime Diallo (Projektleiter AntiRaktiv bei DaMOst, Dachverband der Migrant*innenorganisationen Ostdeutschland)
 - Nadine Seidu (Leiterin Koordinierungsstelle Erinnerungskultur beim Kulturrat Stuttgart)
 - Thomas Krüger (Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb)
-

- **Moderation:** Mekonnen Mesghena (Heinrich-Böll-Stiftung)

12:30 – 12:35 • ABSCHIED UND ENDE DES KONGRESSES

Im Anschluss Raum für Austausch und Begegnung

AB 14:00 • STADTTTOUREN UND SPAZIERGÄNGE IN POTSDAM

Tour 1: Museumsführung durch das Jan-Bouman-Haus im Holländerviertel

Tour 2: Postcolonial Potsdam – Kolonialgeschichte und postkoloniales Schweigen in Potsdam

Tour 3: Museumsführung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte: Migration in Brandenburg – Ein historischer Überblick

Tour 4: Führung durch das Neue Palais

Tour 5: Spaziergang Park Sanssouci

Tour 6: Kinderführung – Ein Schlosspark voller Geheimnisse

Tour 7: Achtung Grenze – Das Sperrgebiet der DDR in Potsdam 1961 – 1989



FACHFORUM 1: ERINNERUNGSRÄUME



WEM GEHÖRT DIE ERINNERUNG?

10:00 • EINSTIEGSREFERAT

Den Schmerz der Anderen begreifen

- Charlotte Wiedemann (Journalistin und Politologin, Autorin des gleichnamigen Buches zu „Holocaust und Weltgedächtnis“)

11:00 • POSITIONEN UND MEINUNGEN

Gedenken in der DDR – Volkseigenes Erinnern?

- Dr. Patrice Poutrus (Historiker, Gastprofessor an der Technischen Universität Berlin, Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung)

Vertragsarbeit und Völkerfreundschaft – sozialistische Erinnerungen

- Paulino José Miguel (Projektleiter „Diaspora, Migration und Entwicklungspolitik“ beim Forum der Kulturen Stuttgart)

Ostdeutsch und migrantisch – Nachwirkungen aus einem untergegangenen Land

- Trong Duc Do (Projektmitarbeiter bei Verband binationaler Familien und Partnerschaften e. V., Leipzig)

12:30 • MITTAGSPAUSE

14:00

Migration musealisieren? Positionen des Deutschen Museumsbundes

- Dr. Bora Aksen (Sprecher und Stellvertreter für den Arbeitskreis Migration bei Deutschen Museumsbund, Bremen)

Das Gedächtnis der Migrationsgesellschaft

- Dr. Manuel Gogos (Kurator bei DOMiD, Journalist, Autor des gleichnamigen Buches zur Geschichte von DOMiD)

15:15

Vergessene Geschichte? Über Leerstellen der Erinnerungskultur

- Iris Rajanayagam (Referentin für Diversität, Intersektionalität und Dekolonialität bei der Bundeszentrale für politische Bildung Berlin/Gera)

Postkoloniales Gedenken als neue Form der Erinnerungskultur

- Paul Urbanski (Teamvorstand Projekt Postcolonial Potsdam)

16:30 • KAFFEEPAUSE

17:00 • ABSCHLUSSPODIUM

Neuer Wein in alten Schläuchen – Alter Wein in neuen Schläuchen?

Über den Universalismus und Partikularismus von Erinnerung

- Nadine Seidu (Leiterin der Koordinierungsstelle Erinnerungskultur beim Kulturredienst Stuttgart)
- Dr. Matthias Heyl (Leiter der Bildungsabteilung Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück)
- Dr. Simone Mergen (Direktorin Bildung und Besucherservice, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn)

-
- **Gesamtmoderation:** Rainer Ohlinger (Historiker und Soziologe Migrationsbrücken, Berlin)
 - **Konzeption:** Franz Kröger (Kulturpolitische Gesellschaft, Bonn)

FACHFORUM 2: AKTIONSRÄUME



RÄUME FÜR DIVERSITÄTS- ENTWICKLUNG

10:00 – 12:00

Begrüßung und Ankommen

Methodischer Input und Einführung in das dialogische Arbeiten

Dialogischer Einstieg und Vorstellungsrunde

Praxisbericht

„MITEINANDER in Singen“

Operative und strukturelle Zusammenarbeit von Verwaltung und (post-)migrantischen Akteur:innen stärken – Wie Stärkung von Selbstorganisationen und (post-)migrantischer Kulturarbeit vor Ort gelingen kann

- Linda Kelmendi (Stabsstelle Integration der Stadt Singen)

Der Praxisbericht „MITEINANDER in Singen“ beleuchtet die Zusammenarbeit von Verwaltung und (post-)migrantischen Akteur:innen auf praktischer Ebene und aus Perspektive der Verwaltung. Der Einbezug der Sichtweise einer Kommunalverwaltung soll mit Blick auf die Erarbeitung praxisnaher Handlungsempfehlungen, die vor Ort in Kommunen und Institutionen umsetzbar sind, kritisch auf strukturelle Barrieren für migrantische Kulturarbeit hinweisen. Grundlage für den exemplarischen Beitrag ist die Arbeit der Stabsstelle Integration der Stadtverwaltung Singen am Hohentwiel. Der Beitrag wird u. a. die Frage umreißen, ob und inwieweit „Integration“ als Querschnittsaufgabe in den Verwaltungen verstanden bzw. „gelebt“ wird (Integration ist keine Pflichtaufgabe der Kommunen) und auf die Rolle der Integrationsbeauftragten in Baden-Württemberg bzw. „Integrationszuständigen“ als Vermittler:in und Übersetzer:in eingehen.

Gruppenphase I: Herausarbeiten von strukturellen Barrieren für (post-)migrantisches Engagement in Kultur- und Gesellschaftspolitik

Dialogisches Plenum: Formulierung von Handlungsfeldern

12:00 – 13:30 • MITTAGSPAUSE

13:30 – 15:30

Gruppenphase II: Formulierung von Handlungsstrategien

**Dialogisches Plenum: Vorstellung der erarbeiteten Ergebnisse
und kritischer Austausch**

Ressourcen-Mapping

Gruppenphase III: Visualisierung der Handlungsstrategien + Ressourcen

15:30 – 16:00 • KAFFEPAUSE

16:00 – 17:30

Dialogisches Plenum: Reflexion der Handlungsstrategien und Ressourcen

Gruppenphase IV: Ableitung von Handlungsempfehlungen

**Dialogisches Plenum: Gemeinsame Prüfung und Verabschiedung
der Handlungsempfehlungen**

17:30 – 18:00

Reflexionsrunde und Ausklang

- **Vorbereitung und Moderation** Rolf Graser (Forum der Kulturen Stuttgart); Handan Kaymak + Team, vertreten durch Elfi Carle (Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung und Prozessbegleitung); Linda Kelmendi (Stadt Singen, Stabsstelle Integration)

ZUR DIALOGISCHEN METHODE

Die dialogische Methode lässt die Individualität jeder Person zu und schafft Raum für wertschätzende Begegnungen und das Hinhören. Dabei steht nicht nur das Erkennen von Differenzen und unterschiedlichen Perspektiven im Fokus, sondern auch das gemeinsame Lernen und das Teilen von Bedürfnissen, welches zu einer wertschätzenden und machtkritischen Kommunikation beitragen kann. Die Methode ermöglicht einen gemeinsamen Denkprozess, der dazu ermutigen kann, eigene Antworten auf schwierige Fragen zu formulieren und sich unabhängig von bestehenden Meinungen zu machen. Eine methodische Einführung erfolgt vor Ort.

FACHFORUM 3: GRENZRÄUME



HERAUSFORDERUNG ZUM HANDELN

10:00 • BEGRÜSSUNG UND ANKOMMEN

10:15 • INPUT

Grenzgefühle, Grenzgedanken – Grenzgänger:innen zwischen Kulturen

- Inga Lizengevic (freie Journalistin und Theatermacherin)
-

10:30 – 11:15 • VORSTELLUNG GRENZRÄUME MIT PROJEKTEN AUS
DER PRAXIS

Grenzüberschreitende Projekte

Grenzen der Kommunikation

Grenzen zwischen politischer und kulturelle Bildungsarbeit

11:15 – 13:00 • TANDEM-HOPPING

Reales aus der Praxis

Tandem 1: Grenzüberschreitende Projekte

Slubfurt/Nowa Amerika

- Michael Kurzwelly

Festival 1000 und deine Sicht, Dreiländereck Tschechien-Polen-Deutschland

- Sabine Zimmermann-Törne

Tandem 2: Grenzen der Kommunikation

Haus der Sozialen Vielfalt e. V., Leipzig

- Azim Semizoğlu

Rapper ohne Grenzen, Berlin und Brandenburg

- Kofi Darkwa

Tandem 3: politische und kulturelle Bildungsprojekte

Debate not Argue, Prag

- Andrea Bodnárová, Marie Svobodová

Stiftung Genshagen, Brandenburg

- Julia Effinger

13:00 – 14:00 • MITTAGSPAUSE

14:15 • WILLKOMMEN ZURÜCK! AKTION MIT GRUPPE

14:45 – 15:45 • IMPULSVORTRAG

Handlungsmacht statt Ohnmacht: Agency und (Kulturelle) Teilhabe in Grenzräumen

- Emilia Socha (Hochschule Zittau/Görlitz)

15:45 – 16:15 • KAFFEPAUSE

16:15 – 18:00 • DISKUSSIONSRUNDE

Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen

- Mit allen Projekten und Teilnehmer:innen
-

- **Moderation:** Ben Hänchen

- **Konzeption und Vorbereitung:** Claudia Gräfe & Anja Epperlein (Goethe-Institut Dresden), Karin Kranhold, Sandra Junghardt, Constanze Eckert und Sabina Meier Zur (Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg)
-

Das Fachforum Grenzräume ist eine Kooperationsveranstaltung des Zentrums für internationale Kulturelle Bildung des Goethe-Instituts Dresden und der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte – Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg.

FACHFORUM 4: KLASSENÄUERE



EINE MULTIPERSPEKTIVISCHE WERKSTATT

10:00 – 12:00 • INPUT UND PODIUMSDISKUSSION I ARBEIT UND KLASSE

Input zu Jugendlichen und ihren Bezügen zu Gewerkschaften, den Einfluss der Digitalisierung auf die organisierte Arbeit sowie das Konzept der „Labour Agency“

- Denis Neumann (Leeds University Business School)

Diskussion über die zu vertretenden Interessen und die Rolle der Klasse

- Abdou Rahim Diallo (DaMOst)

Arbeit und Leben NRW: Resolidarisierung und Empowerment durch arbeitsplatzorientierte Weiterbildung

- Gabriela Schmitt (Arbeit und Leben NRW)

Mobilisierungsstrategien und Erkenntnisse aus der gewerkschaftlichen Praxis

- Daniela Kolbe (DGB-Bezirk Sachsen)

12:00 – 13:30 • MITTAGSPAUSE

13:30 – 15:30 • INPUT UND PODIUMSDISKUSSION II BILDUNG UND KLASSE

Thematisierung der zu überwindenden Barrieren und des erforderlichen Bewusstseins und Wissens

- Prof. Dr. Francis Seeck (Professor*in für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Demokratie- und Menschenrechtsbildung, TH Nürnberg)

Welche Unterstützung ist notwendig, welche Netzwerke sind erforderlich?

- Jasmin Friese (Arbeiterkind.de)

Diskussion über Barrieren zwischen Wissen/Soziokulturellem Kapital und Lernenden sowie Lehrenden

- Soriba Martin Dembélé (Absolvent der Schule für Erwachsenenbildung Berlin)

Räume für marginalisierte Narrative und Wissensarchive

- Jacqueline Saki Aslan (Performancekünstlerin und Migrationsforscherin)

15:30 – 16:00 • KAFFEPAUSE

16:00 – 17:30 • WORLD CAFÉ

Erarbeitung von bis zu drei wesentlichen Erkenntnissen aus dem Podium, mit dem Anspruch neue „Räume“ zu gestalten und Teilhabe zu ermöglichen

17:30 – 18:00 • ABSCHLUSS

- **Konzeption und Moderation:** Dr. Ali Konyali und Samah Al Hashash (DeZim Institut Berlin)

FACHFORUM 5: ZUKUNFTSRÄUME ENTWERFEN, GESTALTEN UND UMSETZEN



UTOPIEN FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN UNSERER GESELLSCHAFT IM JAHR 2050

10:00 – 11:30 BEGRÜSSUNG, IMPULSVORTRÄGE, PODIUMSDISKUSSION

- Dr. Anna Kaitinnis (Bundeszentrale für politische Bildung/bpb)
- Maja Bogojević und Christoffer Horlitz (Moderation)

IMPULSVORTRAG

Zur Re-Figuration von Räumen und ihrem emanzipativen Potenzial

- Dr. Gunter Weidenhaus (Hochschule RheinMain)

IMPULSVORTRAG

Kultur übersetzen?! Neue Perspektiven für kulturelle (Ver-) Handlungsräume

- Dr. Christiane Dätsch (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg,
Institut für Kulturmanagement)

11:00 • PODIUMSDISKUSSION

Vom Anfang oder Ende der Zukunft?

Herausforderungen und Perspektiven für die Gestaltung von Zukunft

- Dr. Gunter Weidenhaus (Hochschule RheinMain)
- Dr. Christiane Dätsch (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg,
Institut für Kulturmanagement)
- Dr. Werner Friedrichs (Universität Bamberg, Didaktik der Politik &
Gesellschaft, Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)
- Neriman Bayram (Künstlerische Leiterin / Geschäftsführerin Kommunales
Kino Freiburg e. V.)

11:30 – 13:00 • MITTAGSPAUSE

13:00 – 14:30 • DURCHFÜHRUNG VON ZWEI WORLD CAFES IN ZWEI GRUPPEN: GOOD PRACTICE FÜR DEN ENTWURF, DIE GESTALTUNG UND UMSETZUNG VON ZUKUNFTSRÄUMEN

World-Café I: Good Practice „Entfaltbare Zukünfte – Do it together“ und Diskussion

- Prof'in Dr. Maren Ziese (Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Kulturpädagogik, Fachbereich Sozialwesen)

World-Café II: Good Practice „Stadtdramaturgie, eine mögliche Praxis zwischen Theater und Stadtgesellschaft“ und Diskussion

- Negar Foroughanfar (Schauspiel Dortmund)

14:30 – 15:30 • KAFFEPAUSE

15:30 – 17:00 ERGEBNISPRÄSENTATION AUS DEN WORLD-CAFÉS UND FISCHBOWL-DISKUSSION

- Maja Bogojević und Christoffer Horlitz

FISHBOWL-DISKUSSION

Von Möglichkeitsräumen zu Utopien? Handlungsempfehlungen für den Entwurf, die Gestaltung und Umsetzung von Zukunftsräumen

- Dr. Gunter Weidenhaus (Hochschule RheinMain)
- Dr. Christiane Dätsch (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Institut für Kulturmanagement)
- Dr. Werner Friedrichs (Universität Bamberg, Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Didaktik der Politik & Gesellschaft)
- Neriman Bayram (Künstlerische Leiterin/Geschäftsführerin Kommunales Kino Freiburg e. V.)

FAZIT UND AUSBLICK

Das Fachforum Zukunftsräume ist eine Kooperationsveranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte – Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg.

- **Konzeption und Vorbereitung:** Dr. Anna Kaitinnis (Bundeszentrale für politische Bildung/bpb)

FACHFORUM 6: FREIRÄUME



MITTEINANDER FORSCHEN

RAUM

Bei gutem Wetter findet das Fachforum auf der Wiese vor Haus 9 statt. Die Freiräume sind auch Ort der Begegnung in den Pausen für alle Fachforen (vor/während/nach Mittagessen, in den Kaffeepausen). Bei schlechtem Wetter nutzen wir den Seminarraum und das Foyer im Haus 9.

PROZESS

Explorationen sind Zeiträume und Orte des Austausches, in denen Teilnehmer:innen über Impulsgeber:innen miteinander ins Sprechen und Handeln kommen können. Nach freier, forschender Bewegung münden die Explorationen in geführte Gespräche/Labore.

ZEIT

10:00 • BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

10:15 – 11:30 • EXPLORATION 1

11:30 – 13:00 • LAB 1

Netzwerk Junge Ohren

13:00 • MITTAGSPAUSE

14:00 – 16:00 • EXPLORATION 2

16:00 – 18:00 • LAB 2

Hummustopia

IMPULSGEBER:INNEN DER EXPLORATIONSÄUME

Hummustopia

#LeckerStreiten

Ein Raum für Begegnung/
ein Miteinander

- Avraham Rosenblum

Empathie Mobil

Interaktive Installation
*Kooperationsprojekt der
Hamburger Kulturzentren
Goldbekhaus, Bürgerhaus
Barmbek, ella Kulturhaus
Langenhorn, Zinnschmelze*

Heimatsounds

Impuls Musik

Eric Leuthäuser

Impuls Musik

Fluctoplasma – Hamburgs

Festival für Kunst, Diskurs und Diversität

Praxisimpuls „Buluntu Zine
Workshop“

- Dan Thy Nguyen
- Zeynep Sila Demirciođlu

MitMachMusik e. V. –

Klingender Bildungsweg
Praxisimpuls „Klingender
Bildungsweg“

- Marie Kogge & Team

Netzwerk Junge Ohren

Labor zur Öffnung Trans-
kultureller Freiräume

- Anna Peters

Über sensibilisiertes Zuhören an Orten des Zusammen- kommens

Impuls Musik

- Dr. Ursula Rogg

Wortreich

Interaktive Installation

- Eleonora Cucina

cinema en curs – filmen macht schule

Praxisimpuls „Aus dem Fenster“

- Claudia Ziegenfuß

Interkulturelles Forum Hamburg

Impuls Interkultur

- Judy Engelhard

Rechenzentrum Potsdam

**„Vom Abrissobjekt zum
soziokreativen Kosmos
mit Zukunft“**

Impuls Brandenburg

- Anja Engel

beyond the intersection

Impuls Film

- Tina Adomako

#Körper #Bewegung #Kommunikation: Dialog durch Tanz

Praxisimpuls Tanz

- Yeri Anarika Vargas Sanchez

Festival für Freunde e. V. –

**„Hybride Festivals in
ländlichen Räumen“**

Impuls Brandenburg

- Marie Golüke

inter□skulptur

Performatives Kongressarchiv

- Doris Sprengel
- Luzia Schelling
- Jana Kühn

Institut für partizipatives

Gestalten

Lisa Eggert

11:00 – 14:00 • SAFE SPACE

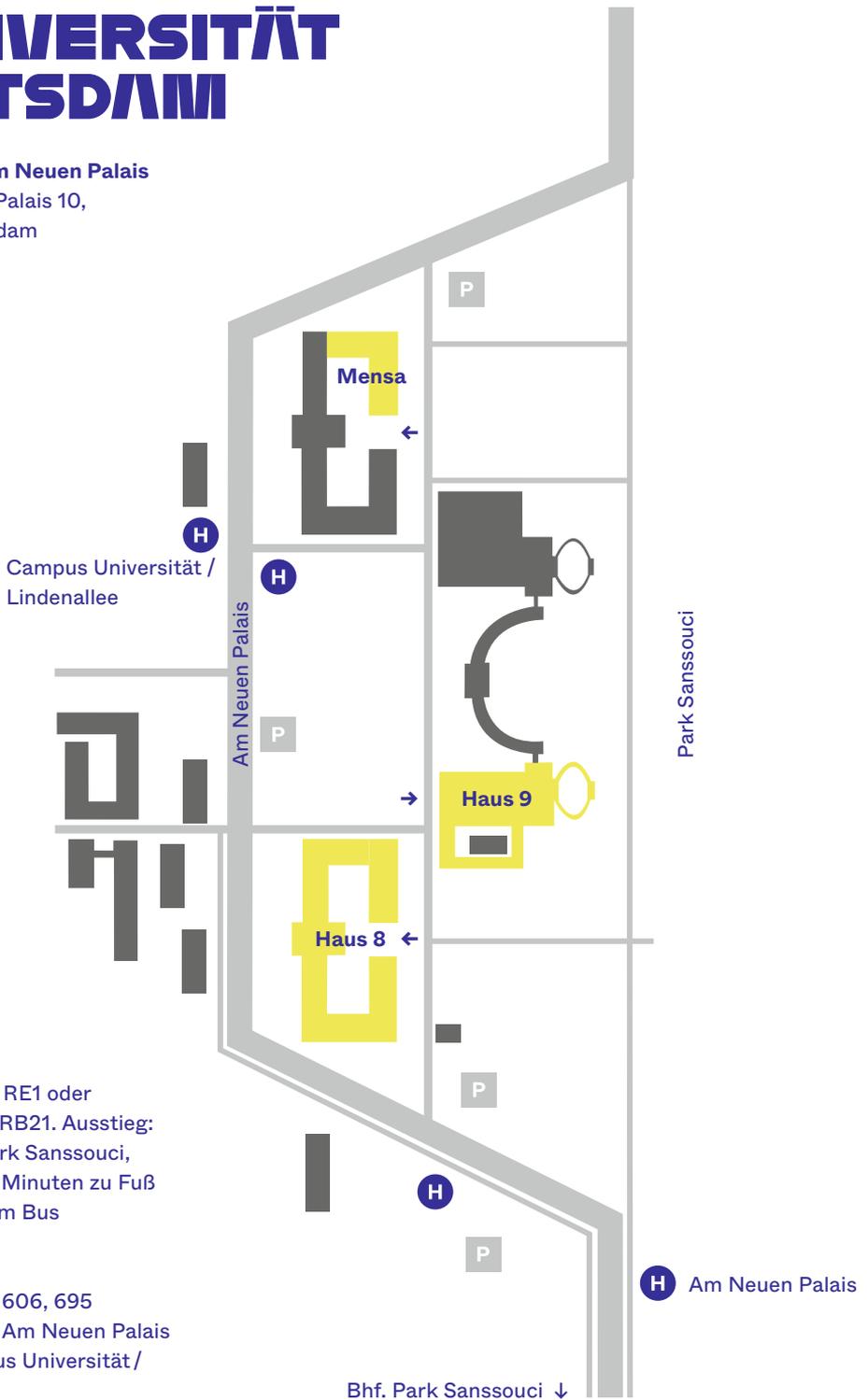
Jugendfachforum INTERKULTUR

- **Moderation:** Deniza Petrova (Willkommenslehrerin)
- **Konzeption:** Judy Engelhard (Interkulturelles Forum Hamburg); Deniza Petrova (DigitalCampus Brandenburg); Jana Kühn, (Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg); Sebastian van Ledden, (Bundesweiter Ratschlag Kulturelle Vielfalt)

UNIVERSITÄT POTSDAM

Campus Am Neuen Palais

Am Neuen Palais 10,
14469 Potsdam



Bahn

Anfahrt per RE1 oder
RB20 bzw. RB21. Ausstieg:
Bahnhof Park Sanssouci,
von dort 10 Minuten zu Fuß
oder mit dem Bus

Bus

Linien 605, 606, 695
Haltestelle: Am Neuen Palais
oder Campus Universität /
Lindenallee

POTS DAM

Waschhaus Potsdam

Schiffbauergasse 6,
14467 Potsdam

Haus der Brandenburgisch- Preußischen Geschichte

Gewölbhalle
Am Neuen Markt 9a,
14467 Potsdam

Schiffbauergasse
Tram 93

Holzmarktstraße
Tram 93, 94, 99

Platz der Einheit

Alter Markt / Landtag

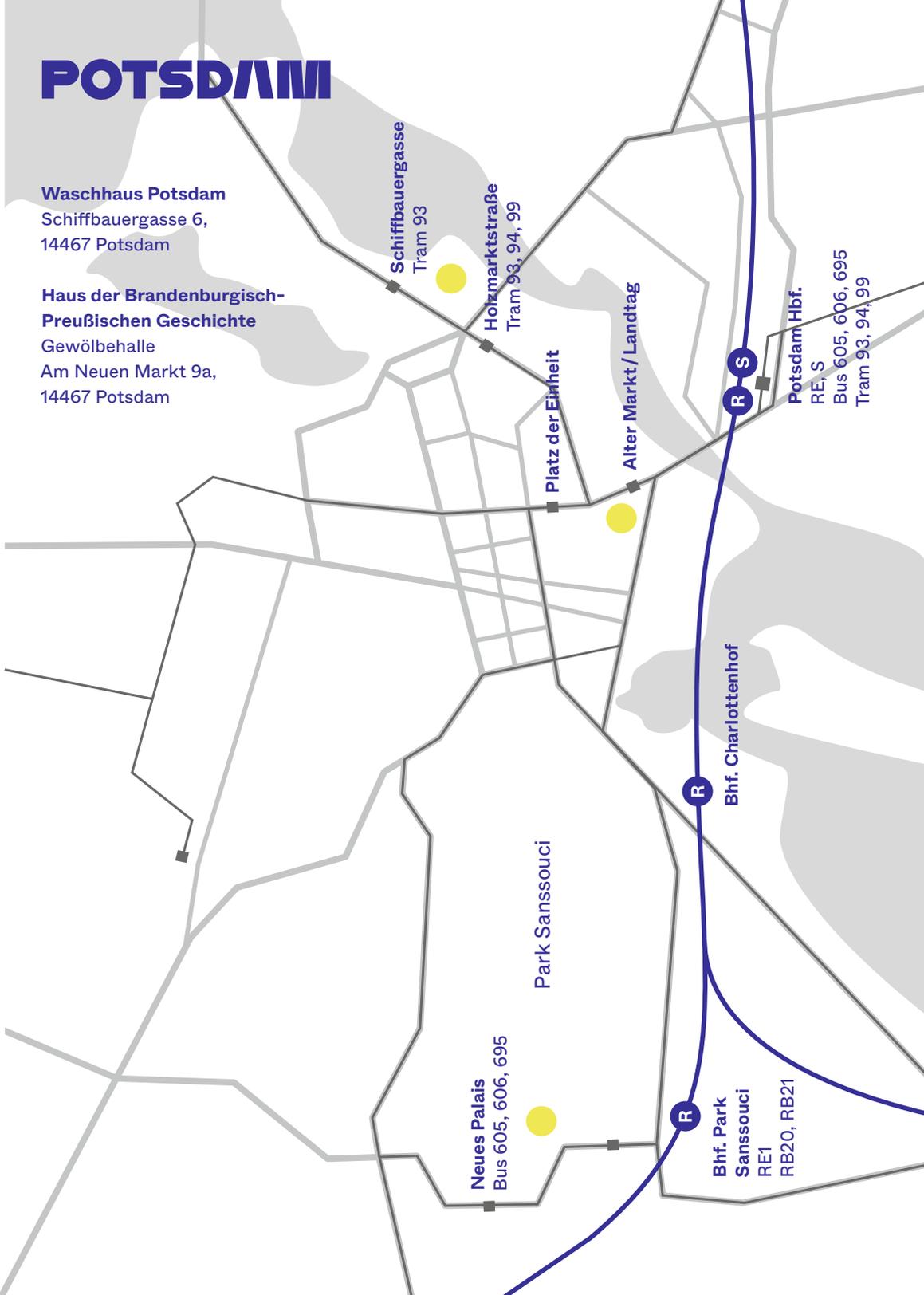
Potsdam Hbf.
RE, S
Bus 605, 606, 695
Tram 93, 94, 99

Bhf. Charlottenhof

Park Sanssouci

Neues Palais
Bus 605, 606, 695

Bhf. Park
Sanssouci
RE1
RB20, RB21



DANK

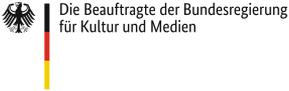
Der Bundesfachkongress ist eine Kooperationsveranstaltung des Bundesweiten Ratschlags Kulturelle Vielfalt und der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg, Teil der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH. Gefördert durch Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie die Landeshauptstadt Potsdam.

Bundesweiter
Ratschlag
Kulturelle Vielfalt

B Plattform Kulturelle Bildung
Brandenburg

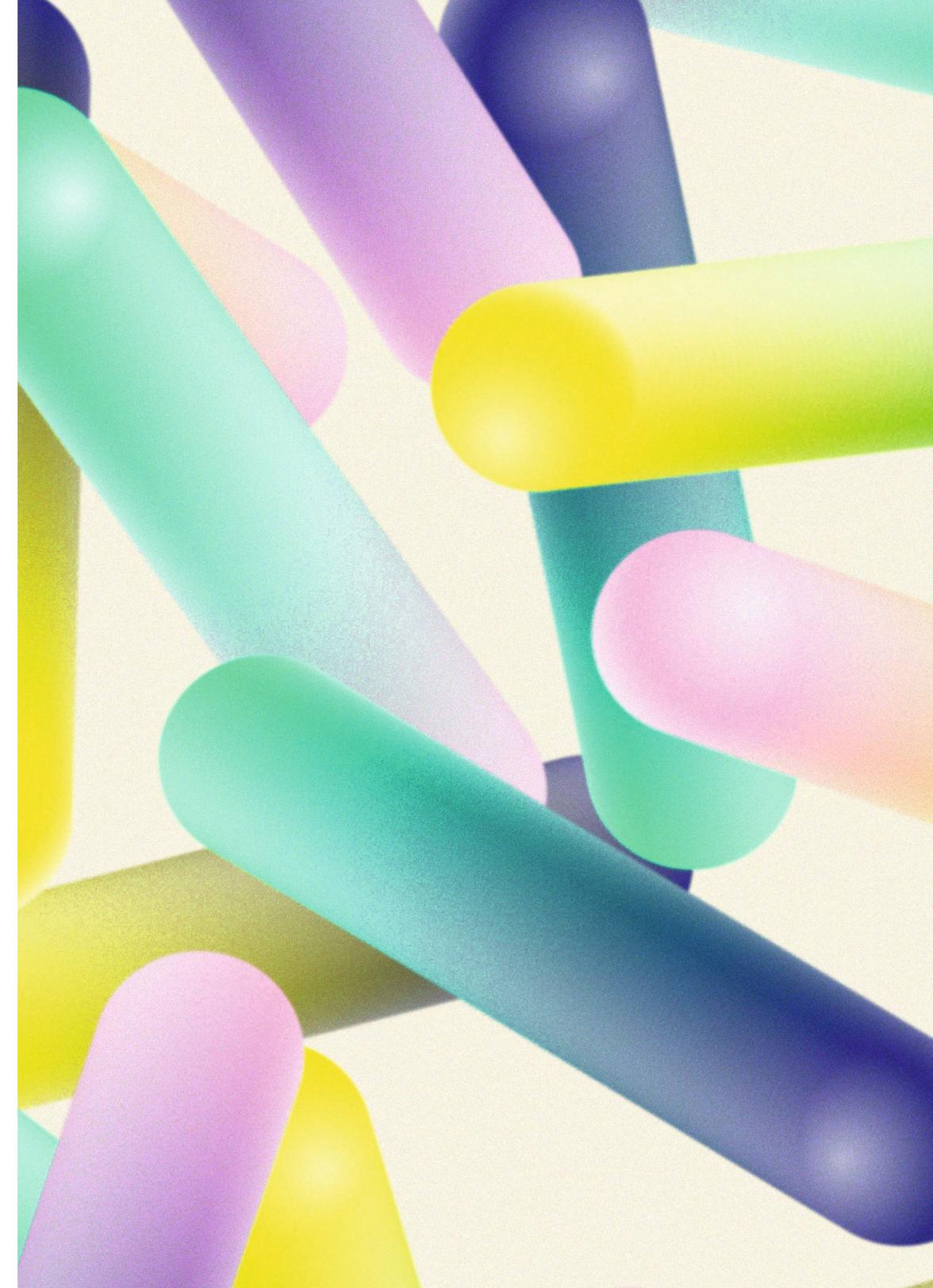


Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Das Fachforum Zukunftsräume ist eine Kooperationsveranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH.

Das Fachforum Grensräume ist eine Kooperationsveranstaltung des Zentrums für internationale Kulturelle Bildung des Goethe-Instituts Dresden und der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte – Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg.



bundesfachkongress-
interkultur-2023.de

